Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 2 | Donnerstag, den 8. Februar 2018

Männerleben - Lesung und Ausstellung

am 02. März 2018, 19.00 Uhr, in der Rathausgalerie Roßwein

Männerleben Eine biografische Arbeit

Nach dem ersten Buch „Sonnenblumenland“ - Von der Kraft gelebten Lebens - in dem Lebenswege von Frauen im Ostteil Deutschlands beschrieben sind, ist dies die zweite biografische Arbeit der Autorin Miriam Gudrun Sieber.

Diesmal hat sie 13 Männer aus den Jahrgängen 1924 bis 2000 interviewt.

Sie lässt die Männer von sich erzählen, aus ihrer Lebensgeschichte, den Erfahrungen und Herausforderungen, über Gefühle und Liebe, dem Verhältnis zur Arbeit, ihren menschlichen Beziehungen, von Ängsten und Träumen und der Suche nach dem Glück auf dem Weg zu sich selbst. Oft gibt es dramatische Wendepunkte, die einen Wandel einleiten.

Die Interviewten sprechen offen und ehrlich über sich. Die Leser werden in die äußeren und inneren Erlebniswelten der Männer geführt. Gleichzeitig erfahren sie die zeitgeschichtlichen und politischen Situationen und Abläufe, in die ein jeder hinein geboren wurde und die von Generation zu Generation starken Veränderungen unterliegen.

Die Erlebnisse und Erfahrungen können unterschiedlicher nicht sein. Dennoch bauen sie in einem kollektiven Kontext aufeinander auf. Alle Männer leben im heutigen Osten Deutschlands.

In jeder Generation gibt es andere Herausforderungen. Was alle verbindet, ist die Frage nach dem Sinn im Leben als Mensch, als Mann und die Sehnsucht nach Liebe und Glück in den verschiedensten politischen und sozialen Situationen.

Ein interessanter Aspekt des Buches sind Fotos über die Hände der Männer. Hände als das Symbol für die Fähigkeit zu handeln, zu geben und zu empfangen, zu streicheln oder zu kämpfen. Hände können aufbauen, Hände können zerstören. Sie sind ein Ausdruck der Persönlichkeit, des Wesentlichen und der Lebensgestaltung. Sie sind verbunden mit dem Herzen und allen Sinnen.

Miriam Gudrun Sieber

- in den 50er Jahren auf einem Bauernhof aufgewachsen
- nach dem Abitur Ausbildung und Beschäftigung als Krankenschwester
- Mutter von drei Söhnen und inzwischen Großmutter
- seit 1994 freiberuflich tätig als Lebensbegleiterin und Projektleiterin für „Kreatürliche Lebensprozesse“ in Verbindung mit der Natur, Ritualen, Tanz und kreativen Medien auf einem Berghof im Erzgebirge

„Je länger ich der Vielschichtigkeit des Lebens und der menschlichen Natur in anderen und mir zuhöre, desto stärker offenbaren sich Zwischenwelten, die Räume hinter den Worten und Dingen. Sie leuchten unter den Rissen hervor, die das Leben uns zufügt und sind die verborgenen Geheimnisse und der Zauber unserer Existenz. Es ist eine Schönheit, die allen Wesen und Dingen eigen ist. Sie erweckt meine Phantasie und meinen Entdeckergeist auf kreative Weise.“

Julius Clausnitzer

- Jahrgang 1962
- seit frühester Jugend Beschäftigung mit künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Fotografie und Malerei
- 1988 Diplom für Elektronik-Technologie, Mitwirkung bei der Entwicklung eines Computersystems für Landmaschinen
- ab 1991 freiberufliche Tätigkeit als Elektronik-Ingenieur und Baubiologe sowie Mitarbeit in unterschiedlichsten technischen, kulturellen und künstlerischen Projekten
- lebt in der Nähe von Dresden

"Die Fotografie ist für mich nicht nur ein Mittel, die eigene innere Befindlichkeit zu spiegeln, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die Begegnung mit anderen Menschen zu erleichtern. Dafür bin ich sehr dankbar, dass ich durch dieses Buchprojekt ein Stückchen in das Leben anderer Menschen schauen durfte."

Informationen des Bürgermeisters

Neujahrsempfang des Bürgermeisters am Freitag, dem 12. Januar 2018

180 Gäste, unter ihnen der 2. Beigeordnete des Landrates Jörg Höllmüller sowie die Landtagsabgeordneten Henning Homann (SPD) und Sven Liebhauser (CDU), waren am 12. Januar der Einladung von Bürgermeister Veit Lindner zum traditionellen Neujahrsempfang gefolgt. Sie alle, gleich ob sie aus Industrie und Handwerk, den Vereinen und Gruppen, der Kirche oder den Parteien kamen, haben mit ihrer Arbeit das Leben in Roßwein mitgeprägt und das Antlitz der Stadt mit ihren Projekten und ihrer Tatkraft verschönert, betonte der Bürgermeister.

In seiner Ansprache erinnerte er an die Entwicklungen im vergangenen Jahr, die das Gesicht der Stadt verändert haben. Dazu gehört der Ausbau der Staatsstraßen 34/39, die nach fünf Jahren endlich abgeschlossen werden konnten. „Nun werden die Autofahrer beim Befahren der Straße nicht mehr durchgeschüttelt“, sagte das Stadtoberhaupt. Zugleich kritisierte er die mangelhafte Zusammenarbeit des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr mit den Bürgern. Deren Mitarbeiter haben erst nach dem Einschalten der hiesigen Landtagsabgeordneten und der Presse auf die berechtigten Hinweise und Kritiken der Einwohner, vor allem des Behindertenbeirates der Stadt, reagiert. Lindner kündigte an, dass es an den Fußwegen in nächster Zeit Veränderungen entsprechend der Anregungen der Roßweiner geben werde. Für die Stadt neu war auch die Installation der Ampelanlage, an die sich die Roßweiner erst noch gewöhnen mussten. Zugleich haben einige Grundstückseigentümer entlang der Straße die Fassaden ihre Häuser neu gestaltet, wofür er sich bedankte. Er informierte, dass auch das Café Möbius im Sommer einen neuen Farbanstrich erhalten werde. Zu den abgeschlossenen Investitionen gehört auch die Sanierung der Brücken zwischen Wohngebiet „Wanne“ und „Grüne Aue“ und im Zweiniger Grund, um nur einige Resultate zu nennen, die mithilfe des Hochwasserschadensprogramms 2013 realisiert werden konnten. Nimmt man die Investitionen des Abwasserzweckverbandes und des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“ sowie „Vitale Dorfkerne“ für Gleisberg hinzu, wurden 2017 rund 1,7 Millionen Euro eingesetzt. Im vergangenen Jahr, so Lindner weiter, wurde das ehemalige Mahle-Werk in der Goldbornstraße von der österreichischen Frauenthal-Gruppe übernommen. Hier sollen nicht nur die Arbeitsplätze gesichert, sondern auch weitere Investitionen vorgenommen werden.

Besonders aufmerksam vernahmen die Gäste die Ankündigung, dass im Spätfrühling des Jahres der erste Arzt in der „Alten Post“ seine Arbeit aufnehmen werde. Mit dem Umzug des Rettungsdienstes in dieses Gebäude werde sich die medizinische Betreuung der Bürger ebenfalls verbessern. „Das ist eine sinnvolle Ergänzung für dieses stadtbildprägende Gebäude“, so Lindner. Auch für die ehemaligen Wohnheime der Ingenieurschule gebe es eine sinnvolle Nachnutzung. Dort werde der neue Eigentümer altersgerechtes Wohnen ermöglichen.

Der Bürgermeister dankte den Vereinen und Gruppen der Stadt und der Kirche für ihre engagierte Arbeit. Dabei nannte er die Sportvereine von Roßwein und Niederstriegis, die über ihre Mitglieder hinaus für alle Einwohner jährliche Sportfeste organisierten, und das seit Jahrzehnten, was ein Alleinstellungsmerkmal für den Landkreis sei.

Er lobte die Heimatvereine Niederstriegis und Roßwein, die seit 20 Jahren mit ihrer engagierten Arbeit zur Bereicherung des Lebens in der Kommune beitragen. Das bürgerschaftliche Engagement nannte Veit Lindner vorbildlich, welches anlässlich der Knochenmarkspendenaktion für die Roßweinerin Sindy Krahl im vergangenen Jahr zum Ausdruck kam: 500 Bürger ließen sich für die Knochenmarkspende registrieren, rund 14.500 Euro an Spenden sind für diesen Zweck eingegangen.

Die Unternehmer der Stadt, die Handwerker und Gewerbetreibenden haben mit ihrer Tätigkeit nicht nur Arbeitsplätze erhalten und geschaffen, sondern auch vielfältig die Vereine der Stadt unterstützt, so das Stadtoberhaupt.

Diesen Weg gelte es auch in diesem Jahr fortzuführen, schließlich stehen mit der Ertüchtigung des Rückhaltedamms in Otzdorf, dem Neubau des Funktionsgebäudes im Stadion an der Haßlauer Straße sowie den Investitionen an der Roßweiner Grundschule, dem Bau des Spielplatzes in Otzdorf und anderen Projekten auch 2018 zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung des Lebens in Roßwein und den Ortsteilen auf dem Programm.

Informationen des Bürgermeisters

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters ergriffen Walter Stuber und Dirk Eckart, die Geschäftsführer der Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH, das Wort zu ihrem Impulsvortrag. Sie stellten ihr Praxishandbuch „Mutmacher“, vor. Darin beschreiben sie anhand ihrer Erfahrungen in Roßwein, wie man ein Unternehmen auf Erfolgskurs bringt und Rückschläge überwindet. „Gehen Sie bei der Beurteilung von Menschen, von Bewerbern für Ihr Unternehmen, nicht vom ersten, äußeren Eindruck des Menschen aus, sondern schauen Sie ihm ins Herz, interessieren Sie sich auch für sein privates Umfeld“, sagte Eckart. „Da in den nächsten Jahren tausende Unternehmer einen Nachfolger suchen, haben wir in dem Buch unsere Erfahrungen dargelegt, wie man einen Betrieb auf Erfolgsspur bringt und hält“, sagte Walter Stuber. Es sei gelungen, das Werk auf der Buchmesse mit einem eigenen Stand zu präsentieren.

Der Bürgermeister zeichnete Wilfried Adolph, der seit 66 Jahren dem Sport die Treue hält und als Präsident des Roßweiner Sportvereins eine engagierte Arbeit leistet, sowie stellvertretend für die Kantorei Roßwein deren „Chefin“ Susanne Röder mit der Roßweiner Ehrenplakette aus.

Bei zwanglosen Gesprächen bot sich zum Abschluss des Abends Gelegenheit für die Gäste, ihre Erfahrungen und Anregungen zur Verbesserung des städtischen Lebens auszutauschen. Einhellige Meinung der Anwesenden: Es war ein niveauvoller, anregender Abend. Daran hatten besonderen Anteil der Chor und die Instrumentalgruppe der Roßweiner Oberschule unter Leitung von Gerd Mundus sowie die Schüler der Lernförderschule „Albert Schweitzer“, die für die Bewirtung sowie das Feinkostgeschäft Manuela Renner und Bäckermeister Jens Schmidt für das Buffet verantwortlich waren.

Informationen des Bürgermeisters

Ehrungen für vielfältiges Engagement

Wer hat es wohl mehr verdient ausgezeichnet zu werden, als ein Mann, der in wenigen Wochen 75 Jahre alt wird und 66 davon dem Sport gewidmet hat? Das trifft auf Wilfried Adolph zu, der zum Neujahrsempfang die Ehrenplakette der Stadt Roßwein verliehen bekam. In seiner Laudatio hob Peter Krause, stellvertretender Bürgermeister und Vizepräsident des Roßweiner Sportvereins (RSV), das Engagement des Geehrten hervor. Bereits mit 8 Jahren war er im Schwimmen aktiv und hält dem RSV seitdem die Treue. Zunächst als aktiver Sportler im Handball und Tischtennis, dann in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen darunter seit 25 Jahren im Vorstand und seit 2003 als Präsident des Sportvereins. Peter Krause berichtete davon, wie sehr Adolph stets für den Verein kämpfte, vor allem nach der Wende als Präsident. Er sei stolz auf die Roßweiner Sportstätten und setze sich dafür ein, dass ihre Werterhaltung nicht nur durch das Ehrenamt gesichert werden könne. Hier sei die Politik gefragt. Es gebe zahlreiche Hartz-IV-Empfänger, die etwas tun möchten auf diesem Gebiet. Die bürokratischen Hürden seien aber zu hoch. So lässt sie die Politik lieber zu Hause sitzen, als ihnen die Möglichkeit zum Anpacken bei der Pflege und Erhaltung der Sportstätten zu geben. Dass trotzdem Einiges geschaffen wurde, sei vor allem den zahlreichen Sponsoren zu danken, lobte Wilfried Adolph. Er dankte den Mitgliedern des Vorstandes, den Abteilungs- und Übungsleitern, Trainern und natürlich auch den aktiven Sportlern, die ihn bei seiner Arbeit stets unterstützt hätten Für das verantwortungsvolle Amt des Präsidenten werde er im Frühjahr aus Altersgründen nicht mehr antreten, dem Sportverein aber weiterhin die Treue halten.

Ein ganz anderes, aber nicht weniger wichtiges Engagement leisten die Mitglieder der Kantorei Roßwein, deren Tradition bis ins Jahr 1567 zurückreicht. Damit, so Pfarrer Dr. Heiko Jadatz, gehört der Kirchenchor zu den ältesten in Sachsen und feierte kürzlich mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach sein 450. Jubiläum. Ihm sei bei seinem Amtsantritt vor drei Jahren gleich das lebendige musikalische Leben der Kirchgemeinde aufgefallen. Es werde von rund 70 Musikern und Sängern geprägt, die sich regelmäßig zu Proben und Auftritten treffen. „Sie öffneten mit ihrer Musik die Herzen der Gottesdienst- und Konzertbesucher“, betonte Jadatz. Dass diese Tradition entstehen, erhalten und fortgeführt werden könne, sei solchen Kantoren früherer Jahre wie Martin Kleve, Georg Helbig, Richard Böswetter und Jens Petzl sowie gegenwärtig Susanne Röder zu verdanken. Sie begeistere mit ihrer herzlichen Art jüngere wie auch ältere Chormitglieder und Musiker gleichermaßen, lobte der Pfarrer. Die Kantorei stehe allen offen, die gern singen und Menschen mit Musik erfreuen möchten, so Jadatz. Stellvertretend für alle ehrenamtlichen Kirchenmusiker Roßweins nahm Susanne Röder die Ehrenplakette der Stadt entgegen. Einige Kantoreimitglieder bedankten sich musikalisch für die Auszeichnung, die nach Recherche des Pfarrers die erste in der langen Geschichte des Kirchenchores ist.

(Text: Reinhard Kästner, Fotos: Torsten Stein)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

A pro pos...

Partei! Los!

Hat doch der hiesige –(klingt fast wie in Wien: Der Heurige)– Bürgermeister (parteilos!) im Januar zum Neujahrsempfang, wie sich herausstellte, auch zur Neujahrsempfängnis, geladen! (Geladen! Welch Wort! Wie hieß doch das alte Volkslied: “Hab`mei Rathaus, vollgelade, voll mit...“,..ja! Gesungen wurde auch!)

Und neben den Dankeschönen, gibt es DEN Plural überhaupt, welche an alle Geladenen (parteilos?) ergingen, empfingen, siehe Empfängnis, auch der Herr Adolph (parteilos?) seinen wohlverdienten besonderen Dank für sein sportliches und die Frau Röder (parteilos?) jenen für ihr kulturelles Engagement.

Und das ist gut so! In so kritischen Zeiten ist Lob besonders lobenswert! Gerade auch für besondere **Leistungen aus der Seele heraus** - Seele, schon wieder ein Fremdwort in Zeiten der alternativen Fakten!

Ja, das **Ehrenamt**!
Und da zeigte er, der Bürgermeister (parteilos), sich doch eben parteiisch! Er ergriff Partei für die, die sie engagieren, die, weil sie wohl nicht anders können, siehe Seele, nicht nur Partei sondern **Initiative ergreifen**, sich engagieren, im Falle Röder, auch Solisten engagieren, um ein Jubiläum zum Jubilieren zu bringen!

Da stehen zu diesem Anlass die Ehrenamtlichen (parteilos?) im Mittelpunkt, auch die Ährenamtlichen...(parteilos?) ..., und die Parteien!, die Gewählten! Sollte nicht auch einmal der Tag kommen, wo ein Bürgermeister (parteilos), eine Partei, weil sie sich besonders engagierte, auserwählt, ihr besonders dankt???

Ich denke, man sollte rufen: **„Parteien! Los! Engagiert Euch deutlicher!** (Gleich, ob Ihr zum nächsten Neujahrsempfang auserwählt werdet, vom Bürgermeister (parteilos), und - der hat das ja bisher auch nicht allein entschieden!

Februar 18,C.V.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • Herstellung: Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner
• **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher
• **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
• Es gelten die Mediadaten, Stand: 2016

„Zärtlichkeiten mit Freunden“ wieder Roßwein

Am 09. März treten die beiden Protagonisten Christoph Walter und Stefan Schramm des Musik-Kasperetts „Zärtlichkeiten mit Freunden“ um 19.30 Uhr wieder im großen Rathaussaal Roßwein auf.

Programm:

"RICO ROHS & DAS INES FLEIWA QUARTETT"

Ein abendsprengendes Programm. Rico Rohs und Ines Fleiwa sind Nachbarn.

Fast. Deswegen kennen sie sich vom Sehen. Jetzt zum Jubiläum haben die beiden eine Art Band gegründet und spielen trotzdem nicht gut. Ines Fleiwa wird mit seinem unnachahmlichen journalistischen Türöfnergesicht den eigentlich schweigsamen Rico Rohs zum Reden bringen – und zum Singen, wie wir Ganoven sagen. Was wird zum Vortrage gebracht? Alle Geschichten, die Rico Rohs je erlebt hat, auch die Kniescheibenoperation, und ein Liebeslied, und Erinnerungen an die alte Heimat und so.

Fotograf: "Amac Garbe / www.ein-satz-zentrale.de"

(Restkarten können ab 23.02.2018 an der Anmeldung der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein erfragt werden; Tel. 034322/4660 oder unter zentrale@rosswein.de; Eintrittspreis: voll 20 € / erm. 15 €)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Perfekte Firmenübernahme

Die Klempnerei und Sanitärinstallation von Matthias Schulz aus Seifersdorf wurde am 03. Januar 2018 in die Hände von Sven Kempe gelegt, welcher das Unternehmen weiterführt.

Wie Matthias Schulz berichtete, hatte er bereits im Jahre 2001 Sven Kempe gleich nach seinem Zivildienst eingestellt, da er zu diesem Zeitpunkt einen Gesellen suchte. Am 01. Juni des Jahres startete Sven Kempe somit in dem familiär geführten Klempnereibetrieb und legte von 2009 bis 2011 seine Meisterlehre ab. Als bester Jungmeister seines Jahrganges konnte er die Prüfung zum Installations- und Sanitärmeister in der Handwerkskammer Chemnitz abschließen. Wie Herr Schulz weiter ausführte, hat er den Betrieb 26 Jahre, zwei Monate und zwei Tage geführt und ist stolz, diesen nun in sichere und junge Hände zu geben. Er selbst freut sich auf seinen neuen Lebensabschnitt und will die freie Zeit mit Familie und Grundstück verbringen. Sven Kempe übernimmt vier Angestellte und führt mit seiner Frau Anja, welche die Buchhaltung erledigt, den Klempnereibetrieb fort. Trotz des freudigen Tages der Geschäftsübernahme und somit der Fortführung des Lebenswerkes von Matthias Schulz „wurmt“ ihn vor allem, dass die Handwerkskammer Chemnitz die eigenständige Klempner- und Sanitärinnung des Altkreises Döbeln nicht anerkennt und die ca. 20 Mitglieder lieber in den größeren Innungen in Mittweida oder Freiberg sehen wird. Indes freut sich Sven Kempe, dass er das alteingesessene Unternehmen nun fortführen kann und hofft, dass ihm die bisherigen Kunden auch weiterhin treu bleiben.

Rassegeflügelschau in neuen Räumen

Die Rassegeflügelschau des Rassegeflügelzüchtervereins Roßwein und Umgebung e.V. fand am ersten Januarwochenende im ehemaligen Zeichensaal und Versuchslabor für Stahlbau im Haus G an der Döbelner Straße statt.

Wie der stellvertretende Vereinsvorsitzende Herbert Vater in seiner Eröffnungsrede hervorhob, ist der Verein mit den neuen Räumlichkeiten sehr zufrieden, da aufwendiges Treppensteigen entfällt und auch ausreichend Platz für die Ausstellung vorhanden ist. Des Weiteren brachte er seine Sorgen aufgrund der gegenwärtigen Altersstruktur des Vereins zum Ausdruck, da dieser gegenwärtig nur 19 Mitglieder zählt und lediglich auf einen Jugendlichen mit 15 Jahren verweisen kann. Weil dem Verein der Nachwuchs fehlt und der Vereinsvorsitzende Ullrich Grützner beruflich stark eingebunden ist, ist die Existenz des Vereins nicht unbedingt auf sicheren Beinen gelagert. Trotzdem waren die Mitglieder mit dem Ausstellungsergebnis und der Besucheranzahl zufrieden.

Wie der Vereinsvorsitzende Ullrich Grützner informierte, wurde von den Preisrichtern sechsmal das Prädikat „Vorzüglich“ vergeben und elfmal ein „Hervorragend“ bei Hühnern und Tauben. Mit über 250 präsentierten Tieren war die Ausstellung sehenswert und in der Vielfalt eine hervorragende Kleintierschau.

Auf diesen Erfolg aufbauend teilte der Verein mit, dass die Rassegeflügelschau 2019 wieder am ersten Wochenende des neuen Jahres, vom 05. bis 06.01 2019, stattfinden wird.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Kameliensaison eröffnet

Am Samstag, dem 20. Januar, eröffnete der Heimatverein Roßwein pünktlich um 11.00 Uhr die Kameliensaison 2018.

In diesem Jahr steht die Saison unter einem besonderen Stern, dem des 20-jährigen Vereinsjubiläums des Roßweiner Heimatvereins. Doch bevor das Jubiläum gefeiert wird, wollen die Mitglieder die Kameliensaison wieder erfolgreich gestalten. Dabei hoffen sie, dass auch in diesem Jahr knapp 3000 Besucher das Kamelienhaus besuchen und die botanische Schönheit in Augenschein nehmen. Wie Vereinsmitglied Reinhard Senf hervorhob, sind in diesem Jahr bereits so viele weiße Blüten zu besichtigen, wie noch nie zuvor. Eintritt wird im Kamelienhaus nicht verlangt, jedoch ist der Verein froh, wenn die Besucher eine kleine Spende hinterlassen, um in diesem Jahr den Einbau der neuen Seitenfenster zu realisieren. Bis Ende März können nun alle Besucher die zweitälteste Kamelie nördlich der Alpen bewundern und werden von den Mitgliedern des Heimatvereins Roßwein über die Pflanze und deren Geschichte informiert.

Informationen aus dem Jugendhaus Roßwein

Wir, der Jugendhaus Roßwein e.V., sind ein gemeinnütziger Verein mit Standort im mittelsächsischen Roßwein. Als freier Träger der Jugendhilfe arbeiten wir mit Kindern und Jugendlichen. Unser Fokus liegt auf der allgemeinen, sozialen und gesundheitlichen Jugendbildung. Dabei stehen wir unseren BesucherInnen beratend zur Seite.

Des Weiteren können unsere Räumlichkeiten auch als Veranstaltungsort genutzt werden. Die entsprechenden Erlöse sind unsere Haupteinnahmequelle und stellen somit unser finanzielles Fundament dar.

Umso problematischer ist es für uns, dass wir aufgrund notwendig gewordener Baumaßnahmen (Brandschutz) keine Veranstaltungen mehr durchführen können. Dementsprechend haben wir nach Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gesucht und sind fündig geworden. Mithilfe von öffentlichen Geldern des Modellvorhabens „Landaufschwung Mittelsachsen“ ist es uns gelungen, die Baumaßnahmen in unserem ersten Obergeschoss finanziell abzusichern. Weniger gut sieht es allerdings im Erdgeschoss aus. Der Großteil der anfallenden Baumaßnahmen muss hier in Eigenleistung erbracht werden.

Ohne Unterstützung können wir diese nicht stemmen. Oder anders formuliert:

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Wenn Sie uns helfen möchten, wären wir Ihnen sehr dankbar. Geldspenden bitte auf das folgende Konto überweisen:

Begünstigter:	**Jugendhaus Roßwein e. V.**
Kreditinstitut:	**Kreissparkasse Döbeln**
IBAN:	**DE95 8605 5462 0033 0309 44**

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine entsprechende Spendenquittung aus. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter den u.g. Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner sind Frau Schröder und Herr Buttler.

Jugendhaus Roßwein e. V.
Goldbornstraße 18
04741 Roßwein

Tel.: 03432244671
Email: jugendhaus.rw@googlemail.com
www.jugendhaus-rosswein.de

Informationen des Bürgermeisters

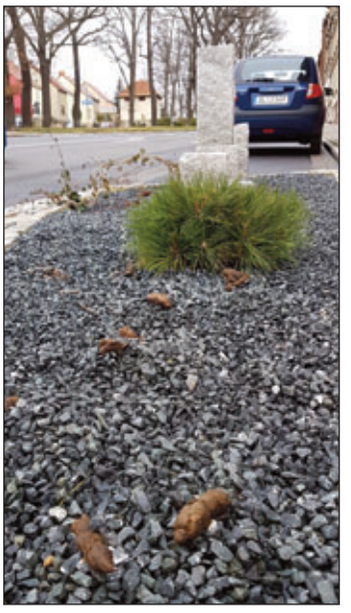
Das Ordnungsamt informiert:

Wilde Müllablagerungen

Zum großen Ärger von Frank Büttner haben Unbekannte in der letzten Januarwoche Sperrmüll auf seinem Grundstück entsorgt. Unmittelbar neben dem von ihm genehmigten Altkleidercontainer wurden über Nacht alte Bettgestelle und Kindermöbel abgestellt. Empört ist Frank Büttner dabei über die Dreistigkeit des Müllentsorgens. „Man muss sich mal vorstellen, man schaut frühmorgens aus seinem Fenster und stellt fest, dass Unbekannte Sperrmüll auf das eigene Grundstück abgestellt haben.“ Jeder Einwohner hat die Möglichkeit, den Sperrmüll kostenlos durch die EGD entsorgen zu lassen. Hierfür ist lediglich ein Antrag auszufüllen, welchen jeder Mieter mit der jährlich erscheinenden Abfallfibel des Landkreises Mittelsachsen erhält. Nach Anzeige des Grundstückseigentümers beim Umweltamt des Landkreises Mittelsachsen wurde der Unrat durch den Bauhof der Stadt Roßwein auf Kosten des Landkreises auf dem Wertstoffhof Hohenlauft entsorgt. Für diese Unterstützung bedankt sich Frank Büttner ganz herzlich und hat bereits Vorkehrungen getroffen, damit ein wiederholtes Ablagern verhindert bzw. Wiederholungstätern das Handwerk gelegt werden kann.

Verantwortungslose Hundebesitzer

Gegenwärtig werden im Stadtgebiet wieder verstärkt Verunreinigungen durch Hundehaufen gemeldet. Als Schwerpunkte sind die Fußwege der Dresdener Straße, der Nordplatz sowie die gestaltete Straßenecke Damaschkestraße/Lommatzscher Straße zu benennen. Obwohl es ja mittlerweile jedem auffallen dürfte, handelt sich vor allem bei der Eckplatzgestaltung nicht um eine eingerichtete Hundetoilette. Verantwortungslose Hundebesitzer räumen die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners in den genannten Bereichen nicht weg. In der Polizeiverordnung der Stadt Roßwein steht unter § 6 Abschnitt 3 geschrieben, dass die verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen und hierfür geeignete Hilfsmittel mitzuführen bzw. auf Verlangen vorzuzeigen sind. Das Ordnungsamt der Stadt wird in den kommenden Wochen diese Bereiche verstärkt bestreifen und bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Überführung der Täter sowie um Hinweise, wenn diesbezüglich Zuwiderhandlungen festgestellt werden.



Spendenaufruf für die - Roßweiner Streuner -

Die Idee für das Projekt entstand aus dem Elend und der Not der Roßweiner Straßenkatzen.

Deshalb haben wir zwei Tierfreunde – Silke Rohsmann und Ingrid Szameit – es uns zur Aufgabe gemacht, die Population dieser Katzen zu verringern, da es zu viele Tiere gibt, die weder sterilisiert noch kastriert sind.

Für diese „Mammut-Aufgabe“ konnten wir auch unseren Bürgermeister Veit Lindner als Schirmherr begeistern. So haben wir vor kurzem bereits eine Katze mit Lebendfalle gefangen, welche im Tierheim Ostrau kastriert wurde. Aber um noch mehr Katzen kastrieren zu lassen, fehlen uns weitere Helfer, welche ein Herz für die Streuner haben und uns vor allem finanziell unterstützen können, damit die Katzenpopulation begrenzt werden kann. Des Weiteren benötigen wir dringend Futterspenden zur Verpflegung sowie Heu, Stroh und Dämmmaterial, um den Katzen ein Winterquartier einrichten zu können.

Aus diesem Grund bitten wir um finanzielle Spenden, welche auf das Konto der Stadt Roßwein,
IBAN: DE03 8605 5462 0031930001, BIC: SOLADES1DLN, Zahlungsgrund: “Aktion Streuner“ 12.21.01.00/314800,
überwiesen werden können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Ihre Roßweiner Tierhilfeinitiative

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **3. März 2018** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail:
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Februar – Nächster Redaktionsschluss: 23. Februar 2018. Nächster Erscheinungstermin: 08. März 2018 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 08. Februar 2018 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 21. Februar 2018 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 01. März 2018 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am 20. März 2018 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am 21. März 2018 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 22. März 2018 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

„Woche der offenen Unternehmen“ wieder vom 12. bis 17. März 2018 – Schülerinnen und Schüler können sich ab sofort online auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden

Auch 2018 findet Mitte März die Woche der offenen Unternehmen statt. Ab sofort können sich die Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden.

Eingeladen sind dabei nicht nur die künftigen Fachkräfte aus der Region. Interessierte aus den Nachbarlandkreisen können dieses Angebot ebenfalls gern nutzen. Deshalb organisiert der Landkreis die Berufsinformationswoche in Absprache mit dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Zwickau.

Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen stellen sich über 200 Unternehmen aus Mittelsachsen vor. Vom **12. bis 17. März 2018** können die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Büro-, Werkstatt- und Labortüren werfen und mit Azubis oder dem Chef oder der Chefin selbst ins Gespräch kommen und so erste Kontakte knüpfen. Die Veranstaltungen finden wochentags ab 14:00 Uhr und am Samstag statt. Meist sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Übrigens:
Das Karriereportal auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/karriereportal.html zeigt neben den Veranstaltungen für die Woche der offenen Unternehmen auch Praktika und andere Möglichkeiten der Berufsorientierung auf.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET
WWW.ROSSWEIN.DE

INFORMATIONEN

Die Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau informiert:

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau **für Freitag, den 19.04.2018 um 18.30 Uhr in die Pension zur Schäferei** in 04741 Roßwein, OT Gleisberg, Siedlungsstraße Nr. 1 zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Roßwein-Gleisberg-Haßlau ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorstandes / Diskussion,
2.1 Bericht des Vorsitzenden
2.2 Bericht des Schatzmeisters
2.3 Bericht der Revisionskommission
3. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
4. Berichte der Jagdpächter / Diskussion
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
6. Beschluss zur Festsetzung der Wildschadenspauschale
7. Diskussion über die Jagdpacht nach 01.04.2019
8. Sonstiges

Die Sitzung ist unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der Jagdgenossenschaft beschlussfähig.

gez. Ast, Vorsitzender Jagdgenossenschaft

Einladung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Niederstriegis findet am **Freitag, dem 09.03.2018, 19.00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis** statt.
Alle Eigentümer von bejagbaren Flächen sind herzlich eingeladen.
Die Sitzung ist unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der Jagdgenossenschaft beschlussfähig.

Tagesordnung
1. Auswertung des Jagdjahres 2017 durch den Jagdvorstand
2. Information der Jagdpächter zu Wildschäden und zur Wildhege im vergangenen Jagdjahr
3. Berichterstattung zu den Finanzen (Einnahmen / Ausgaben)
4. Diskussion zu den Berichterstattungen
5. Beschlussfassung über:
   - Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers für das Jahr 2017
6. Beschlussfassung über:
   - den Haushalt 2018
   - die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung 2017
   - die Zustimmung zu Dringlichkeitsentscheidungen des Jagdvorstandes
7. Sonstiges

gez. Schneider, i.A. Jagdgenossenschaft Niederstriegis

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella hat am 08. Januar 2018 ihren aktuellen Aufruf gestartet! Die Frist zur Einreichung Ihres Antrages auf Fördermittel endet am 22. Februar 2018!

Mit diesem Aufruf werden Anträge aus unserer ländlichen Gegend entgegengenommen, welche der Umsetzung unserer LEADER-Entwicklungsstrategie dienen:
- Handlungsfeld A - Demografie gerechter Ortsumbau
- Handlungsfeld B - Mobilität und Erreichbarkeit
- Handlungsfeld C - Netzwerke
- oder Kapitel E1a - Durchführung projektvorbereitender Studien und Erstellung integrativer / übergeordneter Konzepte

Vereine und Querdenker aufgepasst! Im Handlungsfeld C können Netzwerkbildung und -arbeiten bis zu 90 % gefördert werden. Sind Sie sich unsicher, ob Ihr geplantes Vorhaben dazu passt? Das Regionalmanagement unseres Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. berät Sie gern zu den Förderbedingungen. Die Einreichefrist für Ihre Projektvorschläge ist der 22.02.2018 um 17:00 Uhr! Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Die Unterlagen für die Antragstellung, Vorhabenauswahl und zum geplanten Budget sind auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com veröffentlicht. Oder Sie melden sich direkt bei uns:
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Regionalmanagement LEADER Frau Möller
Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Telefon: 034 31 678 87 20
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de
www.eler.sachsen.de

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Das Hauptamt informiert:

Ausschreibung zum Roßweiner Frühjahrsmarkt am Samstag, dem 12. Mai 2018

Es ist nun schon Tradition geworden, dass in Roßwein, jeweils im Frühjahr und Herbst, ein Blumen-und Gartenmarkt durchgeführt wird.
Um das Angebot reichhaltig zu gestalten, werden weitere Anbieter von Blumen, Pflanzen, Garten-und Heimbedarf aufgerufen, sich mit ihren Produkten an unserem Markt zu beteiligen. Auch regionale Erzeuger von Lebensmitteln oder handwerklichen Gegenständen sind uns willkommen. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung neben dem gesamten Platzbedarf auch Angaben zu einem eventuellen Strombedarf bei.

Bewerbungen können **ab sofort bis zum 27. April 2018, unter Angabe des Bewerbers, Ansprechpartners und der Telefonnummer, an die Stadtverwaltung Roßwein,** Marktleitung, Markt 4, 04741 Roßwein, schriftlich eingereicht werden. Eine Bewerbung per Mail ist unter marktwesen@rosswein.de ebenfalls möglich. Bei mehreren Anbietern gleicher Sortimente behält sich die Stadt Roßwein das Auswahlverfahren vor. Ein Rechtsanspruch auf die Zulassung der Teilnahme besteht nicht.

Stadtverwaltung Roßwein

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Mülltermine Februar/März 2018

Roßwein

Restabfall:..... 08./22. Februar, 08./22. März 2018
Papier: 1 ..... 28. Februar, 28. März 2018 - siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 ..... 01./29. März 2018 - siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: ..... 12./26. Februar, 12./26. März 2018
Bioabfall:..... 20. Februar, 06./20. März 2018

Papier 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

Papier 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall:..... 08./22. Februar, 08./22. März 2018
Papier: ..... 15. Februar, 15. März 2018
Gelbe Tonne: ..... 12./26. Februar, 12./26. März 2018
Bioabfall:..... 20. Februar, 06./20. März 2018

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:..... 09./23. Februar, 09./23. März 2018
Papier: ..... 01./29. März 2018
Gelbe Tonne: ..... 12./26. Februar, 12./26. März 2018
Bioabfall:..... 20. Februar, 06./20. März 2018

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:..... 08./22. Februar, 08./22. März 2018
Papier: ..... 01./29. März 2018
Gelbe Tonne: ..... 12./26. Februar, 12./26. März 2018
Bioabfall:..... 20. Februar, 06./20. März 2018

Weitere Termine werden durch Posteinwurf von den Entsorgungsfirmen bekanntgegeben (zuständiges Fachamt der Stadtverwaltung Roßwein: Hauptamt – Sachgebiet Marktwesen, Telefon: 034322/46621).

INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

INFORMATIONEN

Giftfrei in den Frühling starten

Das Schadstoffmobil fährt durch den Landkreis

Am 5. März startet das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle die Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen.
Die genauen Standplätze und –zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 23 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht.
Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter** bzw. 30 Kilogramm werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekannten Inhalten.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Januar 2018 (ab 12.01.2018) feierte:

Herr Ewald Koch (Roßwein)	am 25.01.18	seinen 90. Geburtstag
Herr Herbert Thalheim (Otzdorf)	am 30.01.18	seinen 90. Geburtstag
Herr Horst Fiedler (Roßwein)	am 17.01.18	seinen 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Schwenke (Roßwein)	am 18.01.18	ihren 85. Geburtstag
Frau Sonja Laudeley (Roßwein)	am 20.01.18	ihren 85. Geburtstag
Frau Renate Panitz (Roßwein)	am 16.01.18	ihren 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Hälsig (Roßwein)	am 18.01.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Bernd Hermann (Roßwein)	am 13.01.18	seinen 75. Geburtstag
Herr Gert Reinert (Grunau)	am 22.01.18	seinen 75. Geburtstag
Frau Helga Kleeberg (Roßwein)	am 31.01.18	ihren 75. Geburtstag
Frau Ursula Brixi (Roßwein)	am 14.01.18	ihren 70. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Gillner (Niederstriegis)	am 20.01.18	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Februar 2018 (bis 07.02.2018) feierte:

Frau Renate Brabant (Otzdorf)	am 02.02.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Christian Rudolph (Roßwein)	am 04.02.18	seinen 80. Geburtstag
Frau Monika Schindler (Roßwein)	am 03.02.18	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften, werden die Geburtstage der Jubilare mit veröffentlicht. Dabei werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.
Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein
(Tel. 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH 01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- Ärztebereitschaft
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

11.02.2018 Sonntag
09.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

18.02.2018 Sonntag
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

25.02.2018 Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
Abschluss der Kinderbibeltage

04.03.2018 Sonntag
10.00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
im Kirchgemeindehaus

11.03.2018 Sonntag
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

18.03.2018 Sonntag
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Roßwein

Weitere Einladungen

Herzliche Einladung
Freitag, 2. März 2018 - 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Roßwein

Herzliche Einladung
Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
4. März 2018 - 10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Roßwein

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche zum Hohelied!

Es geht um die Liebe.

Eine besondere Bibelwoche erwartet Sie mit Texten aus dem Hohelied. Es wird persönlich, sehr persönlich sogar – eine wunderbare Chance, so mit Gott, mit sich selbst und mit anderen ins Gespräch zu kommen.
Im Hohelied begegnen sich die zwei Welten der Liebe: die menschliche und die göttliche. In dieser Begegnung göttlicher Liebe mit den menschlichen Erfahrungen von Liebe weitet sich unser Bild von Liebe. Diese Liebe Gottes, die in den Menschen wirkt, beschreibt Paulus im Hohelied der Liebe und schließt: „Die Liebe ist das Größte". Diese Bibelwoche wagt es, sich den Texten des Hoheliedes und 1. Korinther 13 mit ihren besonderen Herausforderungen zu nähern. Lassen Sie sich überraschen!

Wir treffen uns vom 12.03. bis 16.03.2018 jeweils 19.30 Uhr in der Winterkirche Roßwein

Montag (12.03.)	Hartmut Günther	Thema 6
Dienstag (13.03.)	Gerd Wendrock	Thema 1
Mittwoch (14.03.)	Jörg Matthies	Thema 3
Donnerstag (15.03.)	Heiko Jadatz	Thema 2
Freitag (16.03.)	Angelika Schaffrin	Thema 5

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit!

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein Tel. 034322/43480
kg.rosswein@evlks.de

Öffnungszeiten
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr / 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz Tel. 034322/40650
Sprechzeiten:
Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein
Tel. 0163/777 84 77
Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis Tel. 03431/626922
kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten Dienstag 13:00 bis 17:00 Uhr

WWW.ROSSWEIN.DE

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchenmusik 2018 in der Region Roßwein

mit Niederstriegis, Marbach, Greifendorf, Etzdorf, Gleisberg

Musik zur Sterbestunde des Herrn
Karfreitag, 30.3.2018, 14.30 Uhr, Roßwein
*

Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate
Sonntag, den 29.4.2018, 10 Uhr, Roßwein
*

1. Orgelabend mit Studenten der HS für Kirchenmusik Dresden
Sonnabend, den 5.5.2018, 17 Uhr, Roßwein
*

Pfingstmusik mit dem Ensemble „Le nuove musiche“
Pfingstmontag, den 21.5.2018, 10 Uhr, Niederstriegis
*

Konzertreihe „Musica vocalis“ mit dem Kantorenchor
Sonntag, den 3.6.2018, 19.30 Uhr, Roßwein
*

Konzertreihe Musica Vocalis mit einem Kurrendemusical
Sonntag, den 10.6.2018, 10 Uhr, in Marbach
Samstag, den 16.6.2018, 17 Uhr, in Roßwein
*

Konzert für Querflöte und Harfe (Duo Sphärenklänge)
Sonntag, den 10.6.2018, 17 Uhr, Gleisberg
*

2.Orgelabend mit Yasushi Iwai (Dresden)
Sonntag, den 17.6.2018, 17 Uhr, Roßwein
*

Konzertreihe „Musica vocalis“mit der „Meißner Chorwoche
Donnerstag, den 9.8.2018, 19.30 Uhr, in Roßwein
*

Liedermacherduo Döhler und Scheufler
Sonntag, den 19.8.2018, 17 Uhr, Marbach
*

Konzertreihe „Musica vocalis“mit dem Schwarzmeerkosakenchor
Montag, den 27.8.2018, 19.30 Uhr, Roßwein
-mit Eintritt-
*

3.Orgelabend mit dem „Fahrradkantor“ Martin Schulze (Frankfurt/Oder)
Sonnabend, den 15.9.2018, 17 Uhr, Roßwein
*

Konzert mit Thomas „Rups“ Unger
Sonntag, den 23.9.2018, 17 Uhr, Greifendorf
*

Adventsmusik Roßwein
Sonntag, den 16.12.2018, 17 Uhr, Roßwein
*

Adventsmusik Marbach
Sonntag, den 16.12.2018, 16 Uhr, Marbach
*

Silvesterkonzert
Montag, den 31.12.2018, 17 Uhr, Etzdorf

-Änderungen vorbehalten-

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 11. Februar
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Dienstag, 13. Februar
19.30 Uhr Hauskreis bei Fam. Naumann

Sonntag, 18. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Mittwoch, 21. Februar
14.00 Uhr Rentnerkreis in Knobelsdorf

Sonntag, 4. März
10.30 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Dienstag, 6. März
19.30 Uhr Bibelwochenabend in Knobelsdorf

Mittwoch, 14. März
14.00 Uhr Rentnerkreis in Otzdorf

Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich.
Johannes 14,6

Kirchennachrichten aus der Marienkirchgemeinde im Striegistal

■ **Gottesdienste**

11. Februar	09:00 Uhr Gleisberg, mit KiGo* 10:30 Uhr Etzdorf, mit AM und KiGo*
14. Februar, Aschermittwoch	19:00 Uhr Gleisberg
18. Februar	09:00 Uhr Greifendorf 10:30 Uhr Marbach, mit KiGo*
25. Februar	10:00 Uhr Etzdorf, Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
2. März, Freitag	19:30 Uhr Gleisberg, Bläsergottesdienst
4. März	10:00 Uhr Etzdorf, Gottesdienst zum Weltgebetstag mit KiGo*
11. März	09:00 Uhr Marbach, mit KiGo* 10:30 Uhr Greifendorf, mit AM*

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

■ **Nachrichten (Auszug)**

Vereinigung Kirchgemeinde

Seit Januar 2018 sind die Marienkirchgemeinde Marbach und die Kirchgemeinde Greifendorf vereinigt. Schon einige Jahre waren unsere Kirchgemeinden als Schwesternkirchen gemeinsam unterwegs. Nun haben wir diesen Schritt gewagt und uns zur »Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal« verbunden. In der konkreten Gemeindearbeit wird sich durch die Vereinigung nichts ändern. Alle Gottesdienste und Kreise finden wie gewohnt statt.

Kirchenvorstand / Ortsausschuss
Die neue Kirchgemeinde wird nun durch einen gemeinsamen Kirchenvorstand geleitet, zu dem alle Mitglieder der beiden ehemaligen Kirchgemeinden gehören. Für die ehemalige Kirchgemeinde Greifendorf wird wie auch schon für Marbach, Gleisberg und Etzdorf ein Ortsausschuss gebildet. Dieser ist dann für die Belange vor Ort in Greifendorf

KIRCHENNACHRICHTEN

zuständig. Das Pfarramt für die neue Kirchgemeinde befindet sich in Marbach. In Greifendorf und in Etzdorf wird es aber weiterhin Sprechzeiten geben.

Post und Bank
Bitte schicken Sie alle Post künftig nach:
09661 Striegistal OT Marbach, Hauptstraße 130
Für Überweisungen verwenden Sie bitte nur noch folgendes Konto:
Sparkasse Mittelsachsen,
IBAN: DE33 8705 2000 3360 0000 63
BIC: WELADED1FGX.

Kontakt und Öffnungszeiten
Telefonisch können Sie unsere Verwaltungsangestellten in Etzdorf und in Greifendorf nur noch unter der Mobilnummer 01523 6750543 erreichen, das Festnetztelefon wird abgeschaltet. Im Büro in Marbach erreichen Sie uns wie bisher unter Tel. 034322 43130.
Die Öffnungszeiten finden Sie am Ende dieser Kirchennachrichten.
Im Zuge der Vereinigung hat Almut Bieber das Logo überarbeitet. Die vier Kirchtürme sind jetzt näher zusammengerückt und stehen in einer Reihe, verbunden durch einen Flusslauf (die Striegis), welcher gleichzeitig eine haltende Hand darstellt, und – als Fortsetzung des Kreises – überstrahlt von einem sternförmigen Kreuz. *Pfr. Jörg Matthies*

Dankeschön

Der Kirchenvorstand der Marienkirchgemeinde möchte sich ganz herzlich bedanken:

- bei den Gemeinden Striegistal und Rossau für die wiederkehrende Anstrahlung unserer Kirchen zu bestimmten Anlässen.
- bei der Gemeinde Striegistal für das jährliche zur Verfügung stellen des Hängers zum Abtransport des Laubes vom Marbacher Friedhof und für das Herstellen eines Mauerdurchbruches für ein Nebeneingangstor auf dem Etzdorfer Friedhof. *Katrin Pöhlich*

Heinzelmännchen auch in Greifendorf am Werk

Im letzten Kirchenboten wurde bereits über die fleißigen Heinzelmännchen in Marbach berichtet. Auch in Greifendorf waren sie unterwegs. So wurden z.B. Kirchenbänke repariert, Tische im Gemeindesaal wieder nutzbar gemacht und die Außenbeleuchtung für die Kirche wurde zum Strahlen gebracht. Unser Gemeindesaal war pünktlich zum 1. Advent im weihnachtlichen Glanze. Was wäre unsere Kirchgemeinde ohne die Leute, die einfach mit anpacken und helfen! Vielen herzlichen Dank. *Brigitte Harzbecher*

Veranstaltungen (Auszug)

Kinderbibeltage in Etzdorf vom 22. bis 25. Februar 2018

Thema: Wetten dass… mein Gott echt stark ist?
Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, Kirchenzugehörigkeit ist keine Voraussetzung. Die Kinderbibeltage gehen von Donnerstag bis Samstag von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr und enden mit einem Familiengottesdienst am 25. Februar, um 10 Uhr in der Kirche in Etzdorf. Nähere Informationen, bzw. Anmeldezettel gibt es bei Frau Schaffrin direkt oder unter Tel. 034322 45164.

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Der Weltgebetstag 2018 bietet Gelegenheit dazu. »Gottes Schöpfung ist sehr gut!« heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen! Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Surinam hat mit vielen wirtschaftlichen und sozialen Problemen zu kämpfen, die besonders Frauen und Mädchen zu spüren bekommen.

Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden. In der als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt Paramaribo steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag wieder. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Wir feiern den Weltgebetstag am Sonntag, 4. März um 10 Uhr in Etzdorf.

Es soll ein besonderer Vormittag für die ganze Familie werden. Im Anschluss an den Gottesdienst sollten Sie sich noch etwas Zeit nehmen, um einige kulinarische Köstlichkeiten aus Surinam auszuprobieren. Wer Lust bekommen hat, bei der Vorbereitung dieses Vormittags mitzuhelfen, ist herzlich willkommen und sollte sich möglichst bald bei Frau Schaffrin (034322 45164) melden.

Angelika Schaffrin

Mehr Infos: weltgebetstag.de

Konzerte in der Umgebung (Auszug)

Sonntag, 11.03. 17 Uhr
Ratssaal Waldheim, Lesung, Musik & Wein: »Spioninnen« – Hagen Kunze (Lesung) & Johannes Kunze (Klavier)

Service

Pfarramt Marbach

Pfarrer Matthies:	Telefon 034322 669910
	E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
Kanzlei Marbach	Telefon 034322 43130,
	E-Mail: kg.marbach@evlks.de
Sprechzeit:	Dienstag 9:00–12:00 Uhr und 17:00–18:00 Uhr (Frau Arnold)
	Mittwoch 10:00–15:00 Uhr (Frau Harzbecher)
	Donnerstag 9:00–12:00 Uhr (Frau Arnold)
Kanzlei Etzdorf	Telefon 034322 42337
Sprechzeit:	Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr (Frau Harzbecher)
Kanzlei Greifendorf	Telefon 037207 3735,
	E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de
Sprechzeit:	Di 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin:
Telefon 034322 – 45164
E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Februar 2018				
08.02.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
10. u. 11.02.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
10.02.	2. Faschingsveranstaltung	Karnevalsclub Haßlau e.V.	19.30	Sonnenhof Ossig
13.02.	Handarbeitsnachmittag	VS Roßwein	14.00	Seniorenheim Berta Börner
14.02.	Abenteuer Südchina	Frauenkreis der Kirchgemeinde Roßwein	19.00	Pfarrhaus Roßwein
15.02.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
17. u. 18.02.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
22.02.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
24. u. 25.02.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
24.02.	Multivision Show Schlesien Dia-Show und Konzert -	Thomas Mücke	15.00	Großer Rathaussaal
29.02.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
März 2018				
02.03.	Ausstellungseröffnung Männerleben – Miriam Sieber (nicht anders wegen Terminen und Urlaub möglich)	Stadtverwaltung Roßwein	19.00	Rathausgalerie Roßwein
02.03.	Bläsergottesdienst in Gleisberg	Kirchgemeinde Gleisberg	19.30	Kirche Gleisberg
03. u. 04.03.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
03.03.	Roßweiner Kükenschwimmen	RSV e.V., Abt. Schwimmen	14.30	Stadtbad
05.03.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
06.03.	Modenschau	Firma Uhlig+ VS Roßwein	14.00	Seniorenheim Berta Börner
09.03.	Zärtlichkeiten mit Freunden	Stadtverwaltung Roßwein	19.30	Großer Rathaussaal
10.03.	Vereinsfrühstück	Stadt Roßwein	9.00	Hotel „Stadt Leipzig“
10. u. 11.03.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
10.03.	Skatturnier	Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V.	13.00	Dorfgemeinschaftshaus Haßlau 41B
13.03.	Handarbeitsnachmittag	VS Roßwein	14.00	Seniorenheim Berta Börner
14.03.	Bibelwoche	Frauenkreis der Kirchgemeinde Roßwein	19.00	Pfarrhaus Roßwein
15.03.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
17. u. 18.03.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
22.03.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
24. u. 25.03.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
25.03.	Sächsischer Kaffeenachmittag (Motto: „Sagenhaft“)	Heimatverein Gleisberg e.V.	14.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
28.03.	Textilzirkel-Treff	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
27.03.	Osternestsuche der Patenkinder	Roßweiner Kräuterverein	8.30	Kräutergarten
29.03	Andacht in der Kirche – Tischabendmahl	Kirchgemeinde Roßwein	17.30	Kirche Roßwein
29.03.	Spielenachmittag	VS Roßwein	13.00	Seniorenheim Berta Börner
29.03	Kirchenkino	Kirchgemeinde Niederstriegis	19.00	Kirche Niederstriegis
30.03	Musik-Andacht zur Sterbestunde	Kirchgemeinde Roßwein	14.30	Kirche Roßwein
31.03.	Kamelienschau	Heimatverein Roßwein	11.00-16.00	Kamelienhaus, OT Wolfstal
31.03.	Osterfeuer	SV Grün-Weiß Niederstriegis	18.30	Sportplatz Niederstriegis
31.03.	Osternacht	Kirchgemeinde Gleisberg	23.00	Kirche Gleisberg

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Willkommen im Grünen!

Wenn die Wohnung zu eng wird, bieten wir die Alternative.

Werden Sie Kleingärtner,

- schaffen Sie sich Ihre eigene kleine Welt
- hier kommen Sie der Natur ein Stückchen näher
- hier können Sie Ideen verwirklichen
- hier gibt's Erholung für die ganze Familie
- und das Schönste: Obst, Gemüse und Blumen aus eigener Ernte.

Ein Stück Erde, das man sich leisten kann – den Kleingarten auf Pacht!
Bei Interesse können Sie sich an folgende Vereine wenden:

- **Kleingartenverein „Wunderburg Roßwein" e.V.** – an der Wunderburg – Ansprechpartner: Frank Förster, Tel.: 0162 7087539,
- **Gartengruppe „Am Weinberg" e.V.** – Erholung im Neubaugebiet – Ansprechpartner: Klaus-Peter Hawerda, Tel.: 034322/43688, E-Mail: Klaus-Peter.Hawerda@t-online.de
- **Gartengruppe „Ost" Roßwein e.V.** – zwischen Hartenberg und Gersdorf – Ansprechpartner: Joachim Moche, Tel.: 034322/41232
- **Gartenverein Muldental e.V.** – im schönen Muldental – Ansprechpartner: Matthias Singer, Tel.: 034322/41251, 0174 6567709
- **Gartengruppe Seifersdorf e.V.** – an der ehemaligen Schule Seifersdorf – Ansprechpartner: Laszlo Mesics, Tel.: 034322/43105
- **Kleingartenverein „Waldfrieden" e.V.** – auf dem Hartenberg – Ansprechpartner: Niels Hoffmann, Tel.: 0152 56101169
- **Rassekaninchenzüchterverein S 464 Roßwein e.V.** – Gartenanlage in Troischau, Kleintierhaltung möglich – Ansprechpartner: Annett Prill, Tel.: 034322/45073, 0172 9287274

Musikschule Döbeln – Was läuft da so in 2018?

Dieser komische Winter bringt ja so mancherlei neue Ideen …
Und wie wär's dann mit der intensiveren Zuwendung zur Musikschule Döbeln?

Die Konzert-Saison beginnt im **April**:
Am Mittwoch, dem 25.04.18, wird sich die Schalterhalle der Sparkasse Döbeln (Filiale Döbeln) wieder auf wundersame Art und Weise in ein Konzertpodium verwandeln. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Kaum waren die Weihnachtslieder verklungen starteten die Proben, welche in den Bewerbungsvorspielen gipfeln, aus denen dann die imposantesten Stücke für zwei vielfältige Programme zusammengestellt werden.
Kurz vor dem Konzert-Mittwoch in der Sparkasse findet **das Frühjahrskonzert** der Musikschule im **Roßweiner Rathaussaal am Freitag, dem 20.04.2018,** statt. Dieser Saal mit seinem zauberhaften Flair und seinem großen Flügel lockt unsere Künstler sehr. Nach dem großartigen Erfolg dort im vergangenen Jahr hoffen wir natürlich wieder auf viele Neugierige als Konzertgäste!

Der **Mai** bringt wieder einen musikalischen Leckerbissen:
Am Samstag, dem 05.05.2018, gibt es im Theater Döbeln nun schon zum dritten Mal einen Musikerlebnistag, an dem sich die Musikschule sehr aktiv beteiligt: In der Zeit von 12 Uhr bis 15 Uhr finden Workshops, Kleinprogramme und Instrumentenvorstellungen statt. Um 10 Uhr gibt es eine öffentliche Generalprobe für das ganz besondere Konzert um 16 Uhr dann: Musikschüler als Solisten musizieren gemeinsam mit der Mittelsächsischen Philharmonie. Diese vor 2 Jahren begründete Tradition führte immer wieder zum großen Staunen: es staunten die Schüler die sonst nur höchstselten mit einem Orchester musizieren können, es staunten die Orchestermusiker über die hohe Qualität des Gebotenen und es staunte das Publikum über das sehr hohe Niveau der Musikschul-Künstler. Das alles beobachtete ich als Musikschulleiterin mit diebischem Vergnügen!
Ein Teil des Programmes kann schon verraten werden: das Finale von „Schwanensee" von Peter Tschaikowski wird mit extra großem Orchester dargeboten, weil Musikschüler an den Profipulten mitmusizieren. Wer weiß? Als zukünftige Kollegen?

Der **Juni** bringt wie alle Jahre wieder ein Podium für die ersten vier Lehrjahre an der Musikschule: am Freitag, dem 08.06.2018, findet um 18 Uhr im Döbelner Theater das Nachwuchskonzert statt, welches alljährlich das Theater sitzplatzmäßig an die Kapazitätsgrenze führt.
Im Mai laufen außerdem an der Musikschule die Prüfungswochen, in denen hohe Leistungen in unterschiedlichen Ausbildungsstufen nachgewiesen werden müssen.

Der **Juni** bringt nicht nur das Schuljahresende mit dem obligatorischen Zeugnis- und Abschiedskonzert im Lessing-Gymnasium Döbeln am Donnerstag, dem 21.06.2018 um 19 Uhr. Die Musikschule Döbeln ist auch am Eröffnungsabend des Döbelner Stadtfestes von 19:30 Uhr an zu erleben mit vorwiegend modernen rockigen Klängen.

Ja und nach den Sommerferien steht der Tag der offenen Tür mit anschließendem Spätsommerfest am Samstag, dem 01.09.18 an. Das traditionelle Jahreskonzert des Fördervereins der Musikschule am Freitag, dem 02.11.2018, im Rathaus Döbeln wird durch das segensreiche Wirken des Fördervereins auch wieder eine Sternstunde im Leben der Musikschule Döbeln.

Die Adventskonzerte am 2. Adventswochenende runden dann das Jahresprogramm 2018 ab.
Und dabei wurde hier noch gar nichts von den zahlreichen Auftritten neben den großen Konzerten oder von sehr erfolgreichen Beteiligungen an manchmal sogar deutschlandweiten Wettbewerben erzählt!

Das alles geht aber nur, weil es an unserer Schule so fitte Schüler und vor allem solch engagierte Lehrkräfte gibt, die gern noch viel mehr Schüler ausbilden würden!

Die Musikschule winkt mit freien Plätzen
für Klavier, Gesang, Gitarre (montags), Akkordeon (mittwochs), Schlagzeug (donnerstags) und Cello (montags).
Herzlich willkommen sind auch Interessenten für die Musikalische Früherziehung mittwochs nachmittags bei Frau Berthold oder bei Frau Bartel in einem der folgenden Kindergärten: Villa Kunterbunt Hartha, Krümelburg Gersdorf, Kindergarten Polditz, Pfiffikus Großweitzschen, Funtasia Altenhof, Sonnenschein Leisnig, Kleeblatt Döbeln, Zwergenland Roßwein oder in der Villa Regenbogen Mochau. Für unsere Jüngsten, die „Krümelgruppe" ab 2 Jahren warten wir ebenso noch auf Interessenten wie für den Jugendchor (ab 14 Jahre) unter der Leitung von Lucas Malik, der freitags um 16:30 Uhr probt.

Wir haben viel vor!
Interessieren Sie sich für uns! Auskünfte unter 03431 / 608 608

Margot Berthold, Schulleiterin *26.01.2018*

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

- - - Eine Umfrage im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie - - -

Zeigen Sie uns das Grüne im Dorf!

Wo gibt es die schönsten Gärten, die buntesten Wiesen und die prächtigsten Obstbäume? Gesucht werden ehrwürdige Bäume im Hof, Schwalbennester an der Scheune und bewachsene Mauern, auch Schilf an Dorfteich und Bach oder blühende Hecken am Ortsrand. Zeigen Sie uns Gärten, einzelne Straßen, dörfliche Plätze oder Höfe, die nicht komplett gepflastert wurden, wo Krautiges am Wegrand wachsen darf, Laubbäume Schatten spenden oder ländliche Gartenkultur gepflegt wird!
Dörfer können versteinern. Wenn zu viel befestigt, betoniert und versiegelt wird. Wenn Bäume gefällt und Gebüsche beseitigt werden, wenn gelbe Rasen, artenarm, trostlos, aber pflegeleicht, vor sich hin trocknen. Doch gerade die Vielfalt der Vegetation und die harmonische Einbindung in die umgebende Landschaft bildeten über Generationen die Besonderheit und den Schatz der Dörfer. Wo und von wem werden heute Orte bewahrt, an denen ländliche Ortschaften wirklich „grün“ sind?
Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sammelt im Rahmen des Forschungsprojektes „Siedlungsökologie im Dorfumbau“ Beispiele für eine ökologische und der dörflichen Baukultur angemessene Gestaltung dörflicher Freiräume.
Eine Auswahl an Beispielen soll ab Ende 2018 auf der website www.ländlicher-raum.sachsen.de/dorfumbau veröffentlicht werden.

Senden Sie Vorschläge und Fotos!

Was? Gärten und Höfe, Dorfplätze, ländliche Brachen und Parkplätze, Dorfteiche und Obstwiesen – ob Jahrhunderte alt oder ganz neu entstanden, scheinbar alltäglich oder aufwändig gestaltet - vorgeschlagen werden können Orte, Ideen und Projekte sowohl auf privaten als auch auf öffentlichen Flächen. Von Interesse sind ein erkennbarer ökologischer Ansatz, die vorrangige Verwendung regionaltypischer Materialien, ein Minimum an Flächenversiegelung und/oder die besondere Einbeziehung/Verwendung von Pflanzen (z.B. dorftypische Arten, an das veränderte Klima angepasste Pflanzen, alte Kulturpflanzen).

Wie? Nennen oder zeigen Sie uns Orte und Projekte, die Sie kennen, von denen Sie wissen oder die in Ihrer Gemeinde gepflegt oder verwirklicht wurden. Gern können Sie Fotos einsenden oder einen Ansprechpartner nennen. Wir werden Sie darauf hin kontaktieren. Im Frühjahr/Sommer 2018 ist geplant, die vorgeschlagenen Orte zu besichtigten. Dies ist eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, mehr über den Ort zu erfahren und ihn in Bildern festzuhalten.

An wen? Alle Vorschläge, Hinweise und Fotos werden von Rehwaldt Landschaftsarchitekten gesammelt und bearbeitet. Sprechen Sie uns an, schreiben Sie eine Mail oder kontaktieren Sie uns per Telefon:

REHWALDT LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Ansprechpartner:
Christiane Eberts
Bautzner Straße 133, 01099 Dresden
Tel. 0351 811 9690 | Fax. 0351 811 9699
christiane.eberts@rehwaldt.de

> Weitere Informationen und Downloadbereich
Die Beispielsammlung erfolgt im Zeitraum 12/2017-03/2018 im Auftrag von:

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE
Referat 23 | Ländliche Entwicklung
Pillnitzer Platz 3 | 01326 Dresden Pillnitz
www.smul.sachsen.de/lfulg

> Mehr zum ländlichen Raum Sachsen

Charmant, klug und fröhlich

Wilhelm-Busch-Konzert-Lesung am 28. Januar in Roßwein lockte 160 Besucher ins Rathaus

Es war bereits die fünfte Auflage von „Buch, Musik & Gaumenfreude“, zu der Ute Lomtscher und Almut Bieber eingeladen hatten. Der Rathaussaal war ausverkauft, was auch kein Wunder ist, denn kein geringerer als der bekannte Schauspieler und MDR-Sprecher Gunter Schoß war da in Roßwein zu Gast. Begleitet wurde er von dem nicht minder bekannten Dresdner Gitarristen, Komponisten und Hörbuch-Verleger Frank Fröhlich, der seinem Namen alle Ehre machte und die Gäste mit seiner Fröhlichkeit ansteckte.
„Die Gitarre kann alles, man muss sie nur lassen“ – diesem Ausspruch von Frank Fröhlich konnte man an diesem Abend nur staunend und atemberaubt zustimmen. Und die markante, angenehme Stimme von Gunter Schoß malte einen Wilhelm Busch vor die verwunderten Augen, den sicher die meisten der hingerissenen Besucher so noch nicht kannten. Es war eine Freude und ein Vergnügen zu sehen, wie sich die beiden Virtuosen die imaginären Bälle zuwarfen und sich augenzwinkernd gegenseitig versuchten die Schau zu stehlen.

Für die Gaumenfreuden in der Pause hatte Ute Lomtscher in bewährter Manier gesorgt und – passend zu Wilhelm Busch – Hühnerbeine und Brezeln aufgetischt. „Das ist ja kaum zu toppen“ war die Reaktion einer begeisterten Besucherin am Ende des gleichermaßen unterhaltsamen wie vergnüglichen Abends, was den beiden Organisatorinnen natürlich ein großer Ansporn ist. Und so konnten sie denn auch schon die sechste Auflage von „Buch, Musik und Gaumenfreude“ für den Sonntag 20.1.2019 ankündigen. An diesem Abend wird der Leipziger Kammersänger Martin Petzold zu Gast sein und das Thema lautet „Mein lieber Schwan – ein etwas anderer Opernabend“. Die literarische Grundlage hierfür ist der gleichnamige „etwas andere Opernführer“, den musikalischen Part übernehmen voraussichtlich zwei junge, russischstämmige Sängerinnen und der Dresdner Pianist Tobias Forster.

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

[aubiko e.V.]

Gastfamilien gesucht

Wir suchen nette Gastfamilien für Austauschschüler aus Taiwan und Kolumbien!
Aufenthaltszeit Kolumbianer: 13. April bis 07. Juli 2018
Aufenthaltszeit Taiwanesen: September 2018 bis Juli 2019

Möchten Sie selbst einen Schüler aufnehmen und einen unvergesslichen interkulturellen Austausch erleben? Oder kennen Sie vielleicht eine interessierte Familie oder jemanden, der uns bei der Suche unterstützen würde? Dann melden Sie sich bei uns!

aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation – ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit Bildungsprojekten im globalen und interkulturellen Kontext beschäftigt. Einer unserer Schwerpunkte ist Schüleraustausch. Jedes Jahr heißen wir Austauschschüler/-innen in Deutschland willkommen.

aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation, Stückenstraße 74, D-22081 Hamburg
Fon: +49 (0) 40 986 725 75, Mob: +49 (0) 176 9893 9718, Fax: +49 (0) 40 986 725 86
Mail: schueleraustausch@aubiko.de, Homepage: www.aubiko.de

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

TAG DER OFFENEN TÜR

BERUFSFACHSCHULE GIBT EINBLICKE IN ALTENPFLEGEAUSBILDUNG

ROCHLITZ

Wer sich für eine Altenpflege-Ausbildung in Rochlitz interessiert, ist am Mittwoch, dem 07.03.2018, herzlich zum Tag der offenen Tür des GAW-Instituts für berufliche Bildung eingeladen. Die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe in der Bahnhofstraße 43 ist zwischen 10:00 und 13:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Die Dozenten informieren an diesem Tag über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen sowie berufliche Einsatzfelder und Perspektiven und stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Altenpflegeschüler sprechen über ihre Erfahrungen aus Schülersicht. Bei einem Rundgang durch die Schule werden die Theorieräume und das Pflegekabinett besichtigt.

Das Bewerbungsverfahren für das kommende Ausbildungsjahr läuft bereits auf Hochtouren. Wer sich schon entschieden hat, kann gerne seine Bewerbung für den Ausbildungsstart im September 2018 mitbringen und persönlich abgeben.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG
gemeinnützige GmbH
Staatlich anerkannte Berufsfachschule
für Gesundheitsfachberufe
Bahnhofstraße 43
09306 Rochlitz
TEL +49(0)3737|449 15-0
FAX +49(0)3737|449 15-1
MAIL rochlitz@gaw.de
WEB www.gaw.de

Lebenshilfe e.V. Freiberg informiert:

Ferienlager in Diemitz

Im Schullandheim Diemitz, inmitten der herrlichen Natur Mecklenburgs, wird es auch 2018 wieder das traditionelle Ferienlager geben.

Viele Kinder des Landkreises freuen sich schon auf die Sommerferien und damit auf ihre Fahrt nach Diemitz. Das ist an der Zahl der bereits angemeldeten Jungen und Mädchen deutlich zu sehen. Sie werden Freunde wiedertreffen, die Umgebung mit dem Fahrrad oder dem Paddelboot erkunden und sich von der anstrengenden Schulzeit erholen.

Neben Aktionen und Höhepunkten, die einfach zu jedem guten Ferienlager gehören, soll es natürlich auch einiges Neues geben. Deshalb laufen hinter den Kulissen schon die Vorbereitungen.

Das Ferienlager an der Mecklenburgischen Seenplatte bietet in drei Belegungen jeweils zwei Wochen voller Erlebnisse, Spaß und Erholung für alle zwischen neun und fünfzehn Jahren. Hier die Termine:

1. Belegung: 02.07. – 14.07.
2. Belegung: 15.07. – 27.07.
3. Belegung: 28.07. – 09.08.

Anmeldungen bitte an:
Lebenshilfe e.V. Freiberg
Langenau Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf oder
e-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de
Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 037322-59333 und 0172-3476562
sowie auf www.auf-nach-diemitz.de .

„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln informiert:

Veranstaltungsplan Februar 2018

Bescheidenheit ist der Anfang aller Vernunft.
Ludwig Anzengruber (1839-1889)

Veranstaltungsplan

Donnerstag,	08.02.2018	09.30 Uhr	Leichte sportliche Übungen für Jedermann
Freitag,	09.02.2018	13.00 Uhr	Backen für Anfänger
Samstag,	10.02.2018	14.00 Uhr	Oper in der KOBS
Sonntag,	11.02.2018	13.30 Uhr	Wir feiern Fasching
Montag,	12.02.2018	12.00 Uhr	Zubereitung eines Bauernsalates
Dienstag,	13.02.2018	09.00 Uhr	Kindheitserinnerungen
Mittwoch,	14.02.2018	16.00 Uhr	Aktuelles Zeitgeschehen
Donnerstag,	15.02.2018	09.00 Uhr	Experimente mit Hausmitteln
Freitag,	16.02.2018	13.30 Uhr	Backen für Anfänger
Samstag,	17.02.2018	13.00 Uhr	Naturheilmittel aus alten Zeiten
Sonntag,	18.02.2018	14.00 Uhr	Dartturnier
Montag,	19.02.2018	12.00 Uhr	Marinierter Hering mit Kartoffeln
Dienstag,	20.02.2018	09.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger
Mittwoch,	21.02.2018	15.00 Uhr	Rechenspiele
Donnerstag,	22.02.2018	10.00 Uhr	Fingerbewegungen und -massage
Freitag,	23.02.2018	13.30 Uhr	Backen für Anfänger
Samstag,	24.02.2018	13.30 Uhr	Aktuelles zum Fußball
Sonntag,	25.02.2018	14.00 Uhr	Fortführung der Lesung "Mentale Stärken"
Montag,	26.02.2018	12.00 Uhr	Kürbissuppe - herzhaft und lecker
Dienstag,	27.02.2018	15.00 Uhr	Mythen und Legenden
Mittwoch,	28.02.2018	15.00 Uhr	Wissensquiz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wünsche und Anregungen finden immer ein offenes Ohr.

Das KOBS-Team
Kontakt- und Beratungsstelle in Döbeln
„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim
Körnerplatz 17, 04720 Döbeln, Tel. 03431 / 678794

Öffnungszeiten:

Montag	11.00 bis 19.00Uhr
Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertage:	10.00 bis 18.00 Uhr

WWW.ROSSWEIN.DE

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“ wieder verfügbar

Dass das Internet als Informations- und Kommunikationsplattform auch älteren Menschen viel zu bieten hat, wissen auch „Späteinsteiger“. Um ihnen eine Hilfe an die Hand zu geben, hat die BAGSO bereits vor zehn Jahren eine Broschüre erstellt, die ältere Menschen Schritt für Schritt auf ihrem Weg in die digitale Welt begleitet.
In der 96 Seiten umfassenden aktualisierten Broschüre werden die Themen aufgegriffen, die für Neulinge im Internet – und zum Teil auch für Fortgeschrittene – von Interesse sind.

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz konnte der Wegweiser nun in einer 8. Auflage nachgedruckt werden.
Die Broschüre kann kostenfrei über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden.

Bezugsquelle für den Wegweiser
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 / 18 272 27 21
Telefax: 030 / 18 10 272 27 21

Informationen über die BAGSO
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)
Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 24 99 93 0, Telefax: 02 28 / 24 99 93 20
E-Mail: kontakt@bagso.de, www.bagso.de

„Schlesien“

Einladung zur Dia-Ton-Show mit phantastischer Überblendtechnik und brillanten 6 x 6 formatigen Dias am 24. Februar 2018, um 15.00 Uhr im großen Rathaussaal Roßwein.

Mit dieser Dia-Ton-Show wagen wir uns in ein Land, was wohl den meisten nur vom Namen her in Erinnerung ist. Doch diese Brücke zu Europa, das Land meiner Väter, ist unbedingt wert wiederentdeckt zu werden.

Das Glatzer Bergland z.B. mit den einst berühmtesten Kurbädern Deutschlands fesselt einen ebenso, wie die Seenplatte von Militsch mit seinem Vogel- und Fischreichtum oder die Gegend um Lubowitz, wo Joseph von Eichendorf geboren wurde und hier ein „O Täler weit, ihr Höhen“ schrieb. Ganz zu schweigen vom Riesengebirge. Nicht ohne Grund hatte auch Gerhart Hauptmann im Riesengebirge die Stätte seines Schaffens.

Doch viele andere klangvolle Namen begegnen einem auf dieser Reise – wie etwa im geschichtsträchtigen Breslau Hoffmann von Fallersleben, Puppenmutter Käthe Kruse oder August Borsig, der Lokomotivkönig. Ich führe Sie ins Schloß, wo „Marschall Vorwärts“, Blücher, lebte oder zeige Ihnen die Stadt, in der Kurt Masur geboren wurde, Brieg. Alles eingebettet in Musik, die Sie verzaubert und wiederum werde ich Ihnen auch Lieder zu Gehör bringen, natürlich schlesische – wie etwa „Die Leineweber“.

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Nina und Thomas W. Mücke (www.dia-ton-show.de)

(Eintritt im Vorverkauf 10 € und an der Abendkasse 12 €, Kartenverkauf an der Anmeldung der Stadtverwaltung Roßwein, Tel. 034322/4660, zentrale@rosswein.de)

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen vom 01.02. bis 28.02.2018 im Kloster Buch

18.02.18 10:00 Uhr
Kunst- und Handwerkermarkt
Zwischen 10:00 und 16:00 Uhr findet unser jährlicher Kunst- und Handwerkermarkt statt.
Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, dem einen oder anderen Künstler/Handwerker bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen und mehr über die Herstellung der verschiedenen Artikel und Waren zu erfahren. Sowohl Dekoratives als auch Nützliches gibt es zu bestaunen, aber natürlich auch zu kaufen.

18.02.18 13:00 Uhr Klosterführung
Um 13:00 Uhr gibt es eine Führung durch die Klosteranlage. Eine gute Gelegenheit, mehr über das ehemalige Zisterzienserkloster und die historischen Gebäude sowie ihre ehemaligen Bewohner zu erfahren.
Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

Veranstaltungstipp:

01.04.18 11:00 Uhr Osterbrunch
Ab 11:00 Uhr gibt es zum Osterbrunch wieder ein leckeres und abwechslungsreiches Buffet mit warmen und kalten Speisen. Von süß bis herzhaft ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Voranmeldung unter Tel.: 034321/68592 bzw. per Email: Kloster-Buch@t-online.de

Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten – Kloster Buch:

bis 28. Februar 2018:
Die Anlage ist in dieser Zeit für die Besucher nur zu Veranstaltungen und auf Vereinbarung geöffnet.

01. bis 31. März 2018:
Montag bis Freitag 10:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung und zu unseren Veranstaltungen

Informationen aus dem Klosterbezirk Altzella

Schloss Nossen und Kloster Altzella: Abschied von einem Lebenswerk

Nach 33 Jahren verabschiedet sich die Schlossleiterin von Kloster Altzella und Schloss Nossen, Ingrid Welzig am 31. Januar 2018 in den Ruhestand.
Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH verliert mit Ingrid Welzig eine engagierte und erfahrene Schlossleiterin. Dem Geschäftsführer der SBG gGmbH, Dr. Christian Striefler sind ihre Leistungen bewusst: „Für uns bedeutet der Abschied von Ingrid Welzig natürlich ein Verlust. Ihre kreative, frohgemute und energische Art wird uns fehlen. Sie hinterlässt nicht weniger als ein Lebenswerk. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand – den sie sicherlich ebenso kreativ und lebensfroh gestalten wird, wie ihre Arbeit hier in Nossen und Altzella – alles Gute und hoffen, sie dann und wann im Schlösserland Sachsen noch einmal begrüßen zu dürfen.“

Sensibles Gespür beim Wiederaufbau
Seit Januar 1985 lenkte Ingrid Welzig die Geschicke der beiden Anlagen in und um Nossen. Genau zum damaligen 800jährigen Jubiläum der Stadt begannen am Schloss notwendige Sanierungsarbeiten, wurde gleichzeitig auch der Verfall an den Gebäuden im Kloster Altzella sichtbar.
Sowohl Schloss Nossen, als auch Kloster Altzella wurden ab 1992/93 vom Freistaat Sachsen übernommen und Ingrid Welzig konnte seitdem den Wiederaufbau beider Anlagen beobachten und mit sensiblem Gespür für die historischen Anlagen begleiten.
Ab 1996 öffnete das Museum zur Schlossgeschichte und die nun schon erfahrene Schlossleiterin entdeckte das Schloss als Veranstaltungsort mit immer neuen und niveauvollen Veranstaltungen und Führungen. Im Klosterpark ging der Aufbau unter der Leitung von Frau Welzig ebenfalls voran. Gemeinsam mit dem Team im Schlossbetrieb entwickelte sie beliebte und erfolgreiche Veranstaltungen, wie beispielsweise die „Blumen- und Gartenschau Altzella“

Neue Schlossleiterin ist bereits gefunden
Ina Schumann, bisherige Schlossleiterin auf Burg Schönfels, übernimmt künftig die Leitung von Schloss Nossen und Kloster Altzella. Striefler ist zufrieden mit der Neubesetzung der Nossener Leitungsstelle: „Frau Schumann erfüllt bestens alle Voraussetzungen, um Nossen und Altzella in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln.
Gerade in Nossen geht eines der wichtigsten Projekte in seine entscheidende Planungsphase. Mit den Berufserfahrungen, ihrer Ausbildung, aber nicht zuletzt ihren menschlichen Qualitäten hat sie uns überzeugt, die beste Bewerberin für diese wichtige Führungsaufgabe zu sein.“
Schumann kann aufgrund ihrer mehr als 12 jährigen Tätigkeit als Burgleiterin auf weitreichende Berufserfahrungen zurückgreifen. Dazu gehören nicht nur Mitarbeiterführung sowie Vorantreiben der Instandhaltung und Bauforschung denkmalsgeschützter Immobilien, sondern auch Veranstaltungsplanung und Museumspädagogik. Dafür will Schumann, ähnlich wie ihre Vorgängerin, gern selbst tätig werden. „Denn der Kontakt zum Besucher gleicht so manchen Verwaltungsakt aus. Es ist mir eine große Freude, die Verantwortung für die beiden wunderbaren Objekte Schloss Nossen und Klosterpark Altzella zu übernehmen und mitzuwirken, das Schloss durch die geplante Ausstellung zum Sächsischen Adel in die Zukunft zu führen“, so die neue Schlossleiterin in Nossen.

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Mittelsächsisches Theater -Theater Döbeln – Auszug –

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

Februar 2018

Freitag, 09.02.2018, 20:00
4. Sinfoniekonzert VON LEIPZIG NACH PRAG
Spielstätte: Theater Döbeln, 19:15 Uhr Einführung TiB

Freitag, 16.02.2018, 10:00
Hase und Igel* Premiere *, Eine Schelmengeschichte nach den Brüdern Grimm von Peter Ensikat, Spielstätte: TiB Döbeln

Sonnabend, 17.02.2018, 14:00 u. 17:00
Der Traumzauberbaum und Mimmelitt
Ein Familienmusical von REINHARD LAKOMY und MONIKA EHRHARDT

Mittwoch, 21.02.2018, 10:00
Zu Gast: Däumelinchen
Spielstätte: TiB Döbeln, Ticketinformation: freier Verkauf

Sonntag, 25.02.2018, 17:00
Anatevka
Musical von Jerry Bock,

März 2018

Freitag, 02.03.2018, 13:30
Hase und Igel
Eine Schelmengeschichte nach den Brüdern Grimm von Peter Ensikat, Spielstätte: TiB Döbeln

Sonnabend, 03.03.2018, 19:30
Der Vorname* Premiere *, Schauspiel von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

Montag, 05.03.2018, 16:30
Öffentliche Theaterführung
Ein Blick hinter die Kulissen

Mittwoch, 07.03.2018, 19:30
Die Olsenbande dreht durch
Gaunerkomödie von Peter Dehler nach Erik Balling und Henning Bahs

Donnerstag, 08.03.2018, 19:30
Die Olsenbande dreht durch
Gaunerkomödie von Peter Dehler nach Erik Balling und Henning Bahs

Sonnabend, 10.03.2018, 19:30
Zu Gast: Tatjana Meissner - Alles außer Sex / Comedy - Leseshow
Spielstätte: Theater Döbeln

Sonntag, 11.03.2018, 17:00
3. Kammerkonzert
Spielstätte: Schloss Bieberstein

Mittwoch, 14.03.2018, 10:00
Hase und Igel
Eine Schelmengeschichte nach den Brüdern Grimm von Peter Ensikat, Spielstätte: TiB Döbeln

Donnerstag, 15.03.2018, 10:00
Hase und Igel
Eine Schelmengeschichte nach den Brüdern Grimm von Peter Ensikat, Spielstätte: TiB Döbeln

Freitag, 16.03.2018, 20:00
5. Sinfoniekonzert KAISER-WETTER
Spielstätte: Theater Döbeln, 19:15 Uhr Einführung TiB

Sonnabend, 17.03.2018, 19:30
Die verkaufte Braut
Oper von Bedrich Smetana

Sonntag, 18.03.2018, 17:00
3. Kammerkonzert
Spielstätte: Gut Gödelitz

Sonnabend, 24.03.2018, 19:30
Bühnenball 2018 "High Noon"

Sonnabend, 24.03.2018, 21:00
Bühnenball 2018 "High Noon"
Spielstätte: Theater Döbeln, Flanierkarten

Dienstag, 27.03.2018, 10:00
Gewitter und Sturm

Sonnabend, 31.03.2018, 19:30
Jekyll & Hyde* Premiere *, Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich).
- Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax: 03431/715221,
- Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr / Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr)